



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Braunschweig

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Braunschweig mit Ausschluß
der Stadt Braunschweig / bearb. von P. J. Meier

Meier, Paul J.

Wolfenbüttel, 1900

Vorwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96663](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96663)

VORWORT.

Die Anlage des I. Bandes der „Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogthums Braunschweig“ hat sich im allgemeinen so bewährt, dass sie im II. Bande bis auf wenige Aenderungen, die für sich selbst sprechen mögen, beibehalten werden konnte. Die Ausstellungen, die die bisher erschienenen Besprechungen des I. Bandes — sämtlich übrigens in wohlwollendster Weise — gebracht haben, sind sorgfältig erwogen worden, auch wo ich glaubte, ihnen schon wegen der Einheitlichkeit in der Anlage nicht Folge geben zu dürfen. Selbst die Vollständigkeit in der Wiedergabe der Hausinschriften ist für diesen Band noch beibehalten worden, wird aber in Zukunft auf die wichtigeren, bisher noch nicht verzeichneten beschränkt werden. Ein sehr breiter Raum ist ferner den Bauernhäusern gewidmet, an denen der Kreis Braunschweig ganz besonders reich ist. Doch hoffe ich, keine Gattung von „Denkmälern“ vor den anderen bevorzugt zu haben, möchte aber auf der anderen Seite ausdrücklich betonen, dass ich keineswegs ausschliesslich oder auch nur im überwiegenden Masse die kunstgeschichtlich wichtigen Denkmäler im Gegensatz zu den rein geschichtlichen verzeichnen wollte. Ist man aber damit einverstanden, und hält man es ferner für richtig, dass auch die untergegangenen Werke, soweit sie noch in Nachrichten festzustellen sind, berücksichtigt werden, so muss man auch die breitere Behandlung der Wüstungen mit in Kauf nehmen, da diese zwar verschwundene, aber doch ausserordentlich wichtige Denkmäler rein geschichtlicher Art sind, wie dies schon Bd. I, S. VII. hervorgehoben war. Die Orte mit dem Sitze eines Amtsgerichts mussten diesmal jedoch in gleiche alphabetische Reihenfolge mit den anderen gestellt werden. Im übrigen verweise ich auf das Vorwort zu Band I.

Die Zeichnungen für Band II sind zum grössten Theil von Fräulein WINKELMANN und Herrn cand. arch. HANS FLECK,

die für Abbildung 42 jedoch auf Grund eigener Aufnahme von Herrn Realschullehrer LÜHMANN angefertigt worden. Die Abbildungen 46, 47, 50—55, 58, 62—64, 66—68, sowie die Schlussbilder S. 120 und 245 sind der Schrift von HANS PFEIFER, die Abbildung 45 der von JOHANNES BESTE über das Kloster Riddagshausen entnommen, die gleichfalls im Verlage von JULIUS ZWISSLER erschienen sind. Die Lagepläne sind von Herrn Forstaspirant DIEKMANN, die den Lichtdrucktafeln und Netzhochätzungen zu Grunde liegenden photographischen Aufnahmen — abgesehen von Nr. 65, die ich Herrn Hofbildhauer SAGEBIEL verdanke — wieder durch mich angefertigt worden.

Dank schulde ich für diesen II. Band wieder den Herren Professor AD. M. HILDEBRAND in Berlin, Pfarrer O. BORCHERT in Göttingen, Professor DR. CHRISTIAN SCHERER in Braunschweig, sodann für Nachweise der betr. Zimmermeister den Herren Pastor HAYDER in Wendeburg und cand. theol. LACHMUND in Thedinghausen, für Mittheilungen über Vorgeschichtliches Herrn DR. med. HAAKE, für solche über die Wüstungen Herrn Postmeister a. D. JUNGESBLUTH. Besonders gedenke ich auch der steten Hilfsbereitschaft, die mir die Herren Stadtarchivare Professor DR. HÄNSELMANN in Braunschweig und Archivrath DR. ZIMMERMANN in Wolfenbüttel gewährten, und erwähnen möchte ich ferner an dieser Stelle — sichtbarer, als es in Band I geschehen —, dass die geschichtlichen Theile des Buches bei dem schmerzlich empfundenen Ausstehen von Urkundenveröffentlichungen aus dem Herzogl. Landeshauptarchiv nur dadurch möglich geworden sind, dass ich durch die Güte der Herzogl. Archivverwaltung die ausführlichen handschriftlichen Regestenzusammenstellungen des verstorbenen Schulraths DÜRRE benutzen durfte. Auch sonst habe ich mich überall wieder bei Behörden und Privatpersonen der grössten Zuvorkommenheit zu erfreuen gehabt.

BRAUNSCHWEIG, den 19. Juli 1900.

P. J. MEIER.